SRC-Fragebogen 2

Lösungsblatt · 24 Fragen

1 **Zu welchem Zweck wurde das Weltweite Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) eingeführt?**

- **Richtig:** a) Schnelle und genaue Alarmierung in Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsfällen

2 **Was bedeutet "öffentlicher Funkverkehr"?**

- **Richtig:** c) Funkverkehr, der der Allgemeinheit zum Austausch von Nachrichten dient

3 **Eine Yacht befindet sich in einem Seegebiet, das von der Sprechfunkreichweite einer UKW-Küstenfunkstelle abgedeckt wird, die ununterbrochen für DSC-Alarmierungen zur Verfügung steht. In welchem Seegebiet befindet sich das Fahrzeug?**

- **Richtig:** d) Seegebiet A1

4 **Welche Funkanlagen darf der Inhaber eines Beschränkt Gültigen Funkbetriebszeugnisses (Short Range Certificate [SRC]) bedienen?**

- **Richtig:** a) UKW-Funkanlagen im Seefunkdienst auf nicht funkausrüstungspflichtigen Fahrzeugen und auf Traditionsschiffen

5 **Das Abhörverbot und das Fernmeldegeheimnis sind geregelt ...**

- **Richtig:** c) im Telekommunikationsgesetz (TKG)

6 **Wozu dient am UKW-Gerät die Rauschsperre (Squelch)?**

- **Richtig:** b) Der Lautsprecher des Empfängers wird nur ab einem Mindest-Empfangssignalpegel aktiviert

7 **Was bedeutet "DSC" im mobilen Seefunkdienst?**

- **Richtig:** a) Digitaler Selektivruf

8 **Was wird als "Maritime Mobile Service Identity (MMSI)" bezeichnet?**

Richtig: b) Rufnummer im Seefunkdienst

9 **Was kennzeichnet die Betriebsart "Duplex"?**

Richtig: b) Gegensprechen auf zwei Frequenzen

10 **Wie sollen UKW-Antennen ausgerichtet werden?**

Richtig: d) Vertikal

11 **Welche Funkstelle wird mit dem Rufnamen "Warnemünde Traffic" gerufen?**

Richtig: b) Küstenfunkstelle des Revierfunkdienstes in Warnemünde

12 **Was bedeutet im DSC-Controller die Anzeige "URGENCY "?**

Richtig: c) Die nachfolgende Meldung ist dringend und betrifft die Sicherheit einer mobilen Einheit oder einer Person

13 **Was ist bei Testsendungen im Sprech-Seefunkdienst zu beachten?**

Richtig: b) Die Aussendungen dürfen 10 Sekunden nicht überschreiten, müssen mit dem Wort "Test" und mit einer Kennung des Schiffes ausgestrahlt werden

14 **Auf welchem UKW-Kanal muss ein Sportfahrzeug empfangsbereit sein, wenn es sich auf See befindet und mit einer GMDSS-Seefunkanlage ausgerüstet ist?**

Richtig: a) Kanal 70

15 **Welchen Dienst bieten der Deutsche Wetterdienst (DWD) und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) auf den Frequenzen 518 kHz und 490 kHz gemeinsam an?**

Richtig: b) NAVTEX

16 **Was bezeichnet "SAR"?**

- **Richtig:** d) Suche und Rettung

17 **Welche Frequenzen dürfen neben den Notfrequenzen für die Aussendung einer Notmeldung im Seefunkdienst benutzt werden?**

- **Richtig:** c) Jede andere verfügbare und geeignete Frequenz

18 **Wann darf eine Seefunkstelle, wenn sie Hilfe leisten kann, den Empfang eines DSC-Notalarms auf UKW im Sprechfunkverfahren bestätigen?**

- **Richtig:** a) Nach Bestätigung durch eine Küstenfunkstelle oder einer angemessenen Wartefrist

19 **In welchem Frequenzbereich kann mit SAR-Einheiten Seefunkverkehr abgewickelt werden?**

- **Richtig:** c) UKW-Bereich

20 **Wie ist zu verfahren, wenn während eines Notverkehrs auf Kanal 16 die Ankündigung einer Dringlichkeits- oder Sicherheitsmeldung "An alle Funkstellen" vorgenommen werden soll?**

- **Richtig:** d) Ankündigung mittels Digitalen Selektivrufs (DSC) auf Kanal 70, Ankündigung während einer Pause im Notverkehr auf Kanal 16, Aussendung der Meldung auf einem Schiff-Schiff-Kanal

21 **Wo soll eine Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) an Bord eines Sportbootes installiert werden?**

- **Richtig:** a) Im äußeren Decksbereich

22 **Wie lange kann es unter ungünstigen Bedingungen von der Aktivierung einer COSPAS-SARSAT-Satelliten-Seenotfunkbake ohne GPS bis zum Empfang der Position im MRCC dauern?**

- **Richtig:** a) Bis zu 4 Stunden

23 **Welches Navigationsgerät empfängt das Signal eines aktivierten Transponders für Suche und Rettung (SART)?**

- **Richtig:** b) Radargerät

24 **Welchen Vorteil hat eine UKW-Seefunkanlage gegenüber einem Mobiltelefon, wenn in einer Notsituation andere Fahrzeuge in Sicht sind und um Hilfe gebeten werden sollen?**

Richtig: a) Erreichbarkeit aller in Funkreichweite befindlichen Seefunkstellen